

Liebe zu dritt, bringt das Chaos mit

(Miku X Bou) / (Miku X Minami)

Von Ai-an

Kapitel 29: Tag am See Teil 1/2 (Mikus Sicht)

Am Mittag waren wir schließlich auf dem Weg zum See.

Es waren nur noch zwei Haltestellen, ehe wir aussteigen konnten und die letzten Meter mussten wir nur noch laufen.

Yui und Nyappy waren so gut drauf, dass sie fröhlich vor liefen.

Währenddessen folgten Bou und ich den beiden, ehe wir endlich am See ankamen.

Nachdem wir endlich einen schönen Platz gefunden hatten, ließen wir uns dort auch direkt nieder.

Von unseren Klamotten befreit und nun in unseren Badehosen, zog es Yui und Nyappy direkt zum Wasser.

„Yui! Jetzt noch nicht!“, rief ich ihm nach, wo er zum Glück auch stehen blieb, während Nyappy schon großen Spaß im Wasser hatte.

„Aber ich mag spielen gehen, Daddy.“, antwortete er, wo ich jedoch den Kopf schüttelte.

„Nachher Yui, erst mal musst du eingecremt werden.“, erklärte ich ihm, wo er schmollend zurück kam und sich zu uns auf die Decke setzte.

„Gleich?“, fragte er, wo ich dieses mal aber zustimmend nickte.

Dies ließ ihn dann aber wieder strahlen und ich konnte ihn endlich eincremen, ehe auch Bou und ich uns eincremen konnten.

Schnell bekamen wir aber noch Gesellschaft von Nyappy, der ausgerechnet sein Fell bei uns trocken schüttelte.

„Was soll den das Nyappy.“, gab ich von mir, als ich die kalten Tropfen abbekam, ehe ich fröhlich angebellt wurde.

Yui hingegen fand es wohl ziemlich lustig, den dieser lachte, ehe er mit Nyappy spielte.

Yui war somit beschäftigt, was für ein Glück, den so konnte ich mich um Bou kümmern.

„Bou.“

„Miku?“

Ich lächelte, ehe ich fort fuhr.

„Da du ja den Tag planen durftest, darf ich dann wenigstens den Abend planen?“, bat ich, wo ich ein lächeln von meinem Freund bekam.

„Wenn du willst.“, antwortete er.

Ich strahlte, den ich wusste genau, wie der heutige Abend aussehen sollte.

„Gut., gab ich zurück, ehe ich mein Handy nahm und eine SMS verschickte.

„Wem hast du den jetzt geschrieben?“, wollte mein Freund wissen.

„Meinen Eltern, damit sie heute Abend auf Yui aufpassen.“, antwortete ich.

„Wieso das den?“

„Dumme Frage, damit wir heute Abend alleine sind.“

Bou lächelte, ihm schien es wohl auch zu gefallen und er freute sich wohl jetzt schon, auf den gemeinsamen Abend.

„Daddy!“, rief Yui mal wieder, während er mit Nyappy noch immer auf der Wiese spielte.

Ich seufzte, es war irgendwie unfair...ich wollte doch nur mal, ein paar Minuten mit Bou alleine sein.

„Was ist den?“, fragte ich nach, da er ja irgendetwas von mir wollte.

„Dürfen wir jetzt?“, wollte er wissen, während er zum Wasser zeigte.

Ich sah auf mein Handy, zehn Minuten waren bis jetzt vergangen.

Mein Blick wanderte zu Bou, den ich fragend ansah.

„Was meinst du?“, fragte ich nach.

Zustimmend nickte dieser, ehe er aufstand.

„Lass uns schwimmen gehen, Yui gibt doch sonst ey keine Ruhe.“

„Da hast du wirklich recht.“, gab ich zurück, ehe auch ich aufstand.

Yui kam zu uns, ihm ging es wohl einfach zu langsam.

„Kommt spielen, bitte.“, bat er.

„Wir kommen doch, sei doch nicht immer so ungeduldig.“, meinte ich, wo Yui noch immer an mir zog.

Bou begann zu lachen, wo ich fragend zu ihm sah.

„Was bitte ist daran so lustig?“, wollte ich wissen.

„Naja, deine Wortwahl zum Beispiel. Du bist doch selbst ungeduldig...nur das es bei dir das Essen ist, auf dass du nicht warten kannst.“, erklärte er, wo ich ihn etwas schmollend ansah.

Er hatte zwar recht, aber es war trotzdem irgendwie gemein.

„Ich esse halt gerne.“, gab ich schmollend von mir.

„Und Yui spielt halt gerne.“, erwiderte er und nahm den kleinen auf den Arm.

„Nicht wahr, Yui?“, fügte er noch hinzu, wo Yui fröhlich strahlte.

„Ja!“, antwortete der kleine strahlend.

Minuten später waren wir auch endlich im Wasser und somit war Yui glücklich, Nyappy hatte seinen Spaß und Bou...

Ich lächelte bei dem Gedanken an den blonden, dieser war einfach immer gut drauf.

Entspannend ließ ich mich im Wasser treiben, ehe aber wieder jemand auf die Idee kam, mich zu ärgern.